

27. Mai 1915

Haus. Adm.
pro Wronsteinberg
17.5

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.
25. Jahrg. Wien, Donnerstag, 27. Mai 1915. Nr. 182.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 27. Mai.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß, Rain.

Nach einem Berichte des StR. Dechant wird der Entwurf für die Neupflasterung von Gelwegen in der Kanengrabenasse im 19. Bezirk mit den Kosten von 5500 K genehmigt.

Für Straßenherstellungen in der Rindorff- und Karl Ludwigstraße im 19. Bezirk werden 14.839 K, für bereits vorgenommene Straßenherstellungen in der Hockegasse und in der Wurzingerstraße im 18. Bezirk ein Gesamtkostenbetrag von 30.712 K rones bewilligt.

StR. Dr. Haas beantragt die Vergrößerung der Wäschereianlage in der Sanitätsstation im 10. Bezirk mit den Kosten von 5200 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Schneider wird für die Neupflasterung der Gehsteige unter den Nordbahn-Durchlässen in der Traisengasse, Donauschlingenstrasse und Bellwegstraße im 20. Bezirk ein Betrag von K 3000 bewilligt.

StR. Schmid beantragt Verfallherstellungen im Schulgebäude 4. Bezirk Raugasse 24 mit den Kosten von K 4420. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Heindl wird der Entwurf für die Ergänzung des Holzetzelpflasters in der Schauflergasse zwischen Nr 6 und dem Ballausplatze im 1. Bezirk mit den Kosten von 13.900 K genehmigt.

StR. Heindl beantragt die Legung eines 150 millimetrigen Rohrstranges $\frac{1}{2}$ der zweiten Hochwasserleitung zwischen der Wipplingerstraße und den Tuschlauben und zwar durch die Färbergasse, über den Hof und durch die Bognergasse und eines 100 millimetrigen Rohrstranges in der Seitzergasse von der Bognergasse bis zu den Tuschlauben. Die Kosten von K 24.000 K werden genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schreiner werden dem Filialspital 16. Bezirk Kirchstettergasse 38 und dem Reservespital Nr 15 im 17. Bezirk Nichtigasse 67 zehn bzw. sechs Gartenbänke aus den städtischen Gartenanlagen teilweise zur Verfügung gestellt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird der Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Pichalwangergasse im 21. Bezirk zugestimmt.

Generaloberst Erzherzog Eugen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an Generaloberst Erzherzog Eugen nachstehende Depesche gerichtet: „Im Namen der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien erlaube ich mir Eurer kaiserlichen Hoheit als Oberkommanden-

den der gegen Italien gerichteten Streitkräfte die ehrerbietigsten Grüße und gleichzeitig zur Allerhöchsten Ernennung zum Generalobersten die tiefstergabenen Glückwünsche zu anbieten. «Möge der Allmächtige unsere Waffen segnen und uns Siege führen und damit den an uns begangenen Verrat rächen!»

Das Antworttelegramm des Admiral Haus. Der Marinekommandant Admiral Haus hat an den Bürgermeister Dr. Weiskirchner nachstehende Depesche gerichtet: „Eurer Exzellenz und der patriotischen Bevölkerung unserer geliebten Kaiserstadt an der Donau dankt von ganzem Herzen für die warmen fortstießenden Worte der Begeisterung im Namen der Flotte Admiral Haus.“

Ankauf von Radium. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat ~~xxx~~ vom k. k. Montan-Verkaufsamt 170,2 Milligramm Radium - Baryum - Chlorid mit einem Gehalt von 109,9 Milligramm Radiumelement zum Preise von 64.821 K angekauft. Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des StR. Dr. Haas diesen für das Kaiser Jubiläumspital bestimmten Ankauf nachträglich genehmigt. Da der n.-ö. Landtag im Vorjahre der Gemeinde Wien für diesen genannten Zweck einen Betrag von 60.000 K aus Landesmitteln bewilligt hat, genehmigte der Stadtrat ferner den erforderlichen Zusehnskredit.

Schulunterricht während der heißen Jahreszeit. Dem k. k. Bezirksratsrat wurde vom Landesschulrat nachstehendes eröffnet: Der Landesschulrat findet nach dem gestellten Antrage von der allg. seinen Einrichtung des ungeteilten Vormittagsunterrichtes während der heißen Jahreszeit (d. i. vom 1. Juni an) für das laufende Schuljahr abzusehen und diese Einrichtung nur an Schulen mit normalem Unterrichtsbetrieb zu gestattet. An den übrigen Schulen wäre der Unterricht in der gegenwärtigen Form mit Beibehaltung des gegenwärtigen Stundenausmaßes fortzuführen. Um jedoch in der heißen Jahreszeit durch eine längere Mittagspause eine ausgiebige Lüftung der Schulzimmer zu ermöglichen, hätte der Vormittagsunterricht, wo es nach den lokalen Verhältnissen nur immer tunlich ist, schon um 7 Uhr oder halb 8 Uhr früh zu beginnen. Wo eine Hinausschiebung des Nachmittagsunterrichtes keine Kollision mit dem Fortbildungsschulunterrichte sowohl hinsichtlich der Schulmöglichkeiten als der Lehrpersonen zur Folge haben kann, hat der Nachmittagsunterricht erst um 3 Uhr zu beginnen. In den Nachmittagsstunden ist für tunlichste Verlegung des Unterrichtes ins Freie, für Lehrpaziergänge und für eine Betätigung der Schulkinder in Jugendspielen vorzusorgen. Die weitere Durchführung bleibt je nach den lokalen Verhältnissen den Obmännern der Bezirksamteilungen überlassen.

Ausgestaltung der Endigung des Schottenringes am Franz Josefs-Kai. Von den 36 für den künstlerischen Wettbewerb zur Erlangung von Studien für die städtebauliche Ausgestaltung der Endigung des Schottenringes am Franz Josefs-Kai eingelangten Entwürfen wurden in der gestern unter dem Vorsitze des Hmz Vizebürgermeisters Hierhammer abgehaltenen Sitzung des Preisgerichtes die 5 vom Stadtrate ausgesetzten Preise von je 1000 K an die Verfasser der nachfolgend bezeichneten Wettbewerbsarbeiten verliehen: Kennwort „Gloria mit Domino“ (Architekt Dr. Hans Berger), „Terrassenkaffee“ (Prof. Max Hegele), „Kai“ (Gustav Jahn), „Gloria“ (Franz Kaya), „H2 O“ (Gustav Knell, Mitarbeiter Alexander Illitsch und M. v. Bukovics). Von einer Reihung der einzelnen preisgekrönten Arbeiten wurde abgesehen und die Bekanntgabe der Preisträger erfolgte deshalb nach der alphabetischen Reihenfolge ihrer Namen.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der Einberufenen und für die durch den Krieg in Not Geratenen in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

Spendenansweis der letzten Woche:

- 1 Xiger freiw. Gehaltsabzug städt. Lehrpersonen K 3145,
- Monatsbeiträge für Auspeisungszwecke u. dgl. K 2874,
- 1 Xiger freiw. Gehaltsabzug städt. Beamter und Angestellter K 2439, Frauenarbeitskomitee für den 1. Bezirk K 1265, Bezirkskomitee Landstraße K 1094, Städtische Stellwagenunternehmung K 473, Direktor des Staatsgymnasiums für den 3. Bezirk K 414, Frauenarbeitskomitee Landstraße K 290, Bezirkshauptmannschaft Horn K 253, Zweigverein Zwetl des Österr. patr. Frauen-Hilfsvereines von Rosen Kreuze K 206, Gesellschaft der Musikfreunde in Wien K 204, Arbeiterschaft der Tabakfabrik Ottakring K 203, Beamtenschaft des Bankhauses Sobelhammer & Schrattra K 175, Bezirkshauptmannschaft Baden K 153, Bezirkshauptmannschaft Krems K 100, Beamte und Diener des Hauptpostamtes K 100, Dr. Berndt K 100, Bezirksarmeerat Gföhl K 90, Bezirkskomitee Wieden K 75, Florian Ott K 60, Lorenz Wabek K 60, kais. Rat Josef Rosenthal K 50; ferner zahlreiche kleinere Spenden.

← Konfiguriert
An Weiskirchner